

Pressemitteilung Saalveranstaltung des AfD Kreisverband Diepholz zum Thema Gesunde Politik

Mit Martin Sichert (MdB) und Jozef Rakicky (MdL) hatte sich der Kreisverband zwei prominente Referenten für den Abend des 20.11.23 eingeladen. Anstoß zu dieser Veranstaltung gab die Neugründung der Arbeitsgemeinschaft Gesundheit und Pflege, die sich vor einigen Wochen im Kreisverband gebildet hatte. Unter der Leitung von Dorte Holle, selbst viele Jahre als Pflegedienstleitung tätig, hatten sich Ärzte, Pfleger und Sanitätspersonal in diesem Kreis zusammengefunden.

Den Abend im voll besetzten Veranstaltungssaal eröffnete Andreas Iloff, Kreisvorsitzender der Alternative für Deutschland im Landkreis Diepholz. Er stellte fest, dass das deutsche Gesundheitssystem krank wäre und er und sein Kreisverband auch gegen die ideologisch fehlgeleitete Politik des Gesundheitsministeriums jeden Montag in Twistringen auf die Straße gehen würden. Unterstützt wird er dabei vom Kreisverband Vechta, dessen Kreisvorsitzendem Josef Kruse er zunächst das Wort übergab. Dieser bedankte sich für die Einladung und sicherte seine Unterstützung auch weiterhin zu.

Martin Sichert als gesundheitspolitischer Sprecher der Fraktion der AfD im Bundestag sprach zunächst über die Schiefelage der Gesundheitspolitik im Land. Er und andere kompetente Kritiker der Coronapolitik haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Folgen der Impfung und die daraus entstandenen Schäden anzusprechen und aufzuarbeiten. Auch dem neu zu verhandelnden WHO-Pandemievertrag steht der 43jährige kritisch gegenüber. Weiterhin prangerte er die überbordende Bürokratie in der Pflege an und die schlechte Bezahlung der Angestellten im Pflegebereich. Er stellte heraus, dass die Alternative für Deutschland eine faktenbasierte Gesundheitspolitik anstrebe, die mehr Eigenverantwortung in die Hände der Bürger legen will.

Jozef Rakicky belegte anhand von Zahlen und Daten, dass Deutschland eben nicht das beste Gesundheitssystem habe, wie immer angenommen wird. Er stellte fest, dass es eine massenhafte Abwanderung qualifizierter Ärzte in die Schweiz oder nach Norwegen gibt und 28 Prozent aller Fachärzte älter als 60 Jahre sind. Aus seiner Arbeit im Landtag kann er berichten, dass 60 Prozent der Krankenhäuser in Niedersachsen insolvenzgefährdet sind. Die AfD-Fraktion im Landtag hätte zu deren Rettung einen Fond beantragt. Dies sei aber von den anderen Parteien abgelehnt worden. Der Chefarzt der Neurologie einer Helios-Klinik in Helmstedt bemängelt weiterhin den eklatanten Medikamentenmangel. Banale Medikamente wie z.Bsp. Aspirin wären nicht mehr in indizierten Darreichungsformen vorhanden und müssten im Notfall über Umwege in den Patienten gelangen. Auch die qualitativ abnehmende Ausbildung von Pflegepersonal war Gegenstand seiner Rede. Eine Verschlankung auf allen Ebenen der Verwaltung in Krankenkassen und Einrichtungen des Gesundheitswesens wäre ein dringend notwendiger Schritt, so Rakicky.

Der Kreisvorsitzende Andreas Iloff dankte den Referenten und lud das Publikum zu einer abschließenden Diskussionsrunde ein. Noch lange saßen die Gäste mit den Abgeordneten des Bundes- und Landtages zusammen und sprachen über Sorgen und Nöte der Bürger.

Resümee des Kreisvorsitzenden und der Initiatorin Dorte Holle: ein gelungener Abend mit kompetenten Gästen, der mit Sicherheit nicht der letzte dieser Art sein wird.